



HGB-Abschluss 2001 der Investkredit Bank AG

Bilanz zum 31.12.2001

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2001

Anhang für das Geschäftsjahr 2001

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

Investkredit Bank AG

1013 Wien, Rengasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.
Internet: www.investkredit.at. E-Mail: invest@investkredit.at



**invest
KREDIT**

DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

Bilanz der Investkredit Bank AG zum 31.12.2001

	EUR	EUR	EUR	Vergleich 2000 EUR
AKTIVA				
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken			5.497.289,85	3.502.039,85
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind			129.524.248,20	113.429.024,19
3. Forderungen an Kreditinstitute			938.847.933,50	669.210.569,04
a) täglich fällig		265.027.606,04		169.162.609,72
b) sonstige Forderungen		673.820.327,46		500.047.959,32
4. Forderungen an Kunden			2.875.265.560,45	2.561.556.592,50
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			1.810.051.868,14	1.503.385.342,36
a) von öffentlichen Emittenten		30.368.814,84		34.062.001,69
b) von anderen Emittenten		1.779.683.053,30		1.469.323.340,67
darunter:				
eigene Schuldverschreibungen	44.172.703,74			16.114.748,42
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			51.459.663,49	76.423.352,39
7. Beteiligungen			1.319.895,55	1.773.282,16
darunter:				
an Kreditinstituten	4.200,71			4.200,71
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			183.621.848,04	178.490.139,24
darunter:				
an Kreditinstituten	11.999.000,00			49.200.012,88
9. Sachanlagen			13.569.783,00	14.487.727,00
darunter:				
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	10.257.029,00			10.737.231,00
10. Eigene Aktien			65.095,24	0,00
darunter:				
Stück	1.843			0
11. Sonstige Vermögensgegenstände			15.726.021,51	34.382.306,07
12. Rechnungsabgrenzungsposten			8.716.805,75	9.409.111,85
a) Aktivierte Agio-Disagiobeträge und Begebungskosten		3.694.859,33		5.795.920,68
b) Sonstige		5.021.946,42		3.613.191,17
			6.033.666.012,72	5.166.049.486,65

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva			3.119.042.246,12	2.439.344.169,83
-------------------	--	--	-------------------------	------------------

	EUR	EUR	EUR	Vergleich 2000 EUR
PASSIVA				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			2.594.702.471,62	1.948.657.386,95
a) täglich fällig		25.433.054,94		113.439.886,97
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		2.569.269.416,68		1.835.217.499,98
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			304.923.388,45	180.306.729,70
sonstige Verbindlichkeiten				180.306.729,70
darunter:				
aa) täglich fällig	100.393.458,83			56.174.401,12
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	204.529.929,62			124.132.328,58
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			2.493.648.929,69	2.547.777.199,96
a) begebene Schuldverschreibungen		2.405.694.763,36		2.454.980.865,08
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		87.954.166,33		92.796.334,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten			50.844.502,84	22.986.134,60
5. Rechnungsabgrenzungsposten			29.272.165,85	39.219.346,60
6. Rückstellungen			29.808.979,27	31.160.570,74
a) Rückstellungen für Abfertigungen		4.750.870,15		4.282.440,13
b) Rückstellungen für Pensionen		10.388.398,23		10.659.974,84
hievon versteuert	2.243.139,16			2.522.158,46
c) Steuerrückstellungen		4.934.412,76		4.934.412,76
d) sonstige		9.735.298,13		11.283.743,01
7. Nachrangige Verbindlichkeiten			147.154.470,63	124.962.934,09
8. Ergänzungskapital			66.979.515,17	19.401.821,10
9. Gezeichnetes Kapital			46.000.110,00	46.000.110,00
10. Kapitalrücklagen			61.047.174,21	61.047.174,21
gebundene				61.047.174,21
11. Gewinnrücklagen			112.307.850,13	55.067.850,13
a) gesetzliche Rücklage		40.260.750,13		40.260.750,13
b) Rücklage für eigene Anteile		65.095,24		0,00
c) andere Rücklagen		71.982.004,76		14.807.100,00
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG			89.490.000,00	81.970.000,00
13. Bilanzgewinn			6.470.997,86	5.687.414,54
a) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		49.561,18		37.816,54
b) Jahresgewinn		6.421.436,68		5.649.598,00
14. Unversteuerte Rücklagen			1.015.457,00	1.804.814,03
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		745.626,00		1.441.786,03
b) sonstige unversteuerte Rücklagen		269.831,00		363.028,00
Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988	269.831,00			363.028,00
			6.033.666.012,72	5.166.049.486,65

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten			517.854.900,68	565.782.961,96
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		176.530.846,03		194.272.373,03
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Einstellung von Sicherheiten		341.324.054,65		371.510.588,93
2. Kreditrisiken			334.144.157,09	165.844.696,25
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften			171.067.042,62	223.134.121,10
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG			492.465.670,22	362.387.629,14
darunter: Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 Z 7 BWG			41.231.925,72	24.585.551,75
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 BWG			332.540.510,47	276.814.030,94
darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 Z 1 und 4 BWG			319.869.667,49	255.378.145,29
6. Auslandspassiva			3.324.419.887,20	3.116.129.441,81

Gewinn- und Verlustrechnung der Investkredit Bank AG für das Geschäftsjahr 2001

	EUR	EUR	EUR	Vergleich 2000 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge			500.482.993,01	469.235.353,02
darunter:				
aus festverzinslichen Wertpapieren	97.193.603,80			83.616.387,22
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			465.723.828,87	435.348.164,03
I. NETTOZINSERTRAG			34.759.164,14	33.887.188,99
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			19.815.075,96	14.756.601,27
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.954.115,01		2.737.979,87
b) Erträge aus Beteiligungen		0,00		393.149,26
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		15.860.960,95		11.625.472,14
4. Provisionserträge			3.487.790,11	4.111.680,85
5. Provisionsaufwendungen			3.197.243,18	3.863.800,01
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften			-98.961,25	3.432.459,44
7. Sonstige betriebliche Erträge			871.176,49	576.210,40
II. BETRIEBSERTRÄGE			55.637.002,27	52.900.340,94
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			24.111.643,51	20.568.414,45
a) Personalaufwand		18.020.674,32		15.370.039,91
darunter:				
aa) Gehälter	12.209.289,17			11.001.650,95
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.502.877,20			2.299.008,19
cc) sonstiger Sozialaufwand	663.819,62			474.787,20
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.210.879,87			2.316.306,04
ee) Auflösung der Pensionsrückstellung	-111.419,98			-1.395.221,62
ff) Dotierung der Abfertigungsrückstellung	545.228,44			673.509,15
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		6.090.969,19		5.198.374,54
9. Wertberichtigungen auf die im Aktivposten 9 enthaltenen Vermögensgegenstände			1.530.561,42	1.632.618,21
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.349.049,67	50.326,75
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN			26.991.254,60	22.251.359,41
IV. BETRIEBSERGEBNIS			28.645.747,67	30.648.981,53
11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens			-17.849.525,23	-11.568.302,68
12. Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen			-4.226.442,69	194.032,33
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			6.569.779,75	19.274.711,18
13. Außerordentliche Erträge = Außerordentliches Ergebnis			63.754.637,94	0,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag (2001: Ertrag)			-5.555,44	139.314,33
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen (2001: Ertrag)			-62.106,52	61.556,05
VI. JAHRESÜBERSCHUSS			70.392.079,65	19.073.840,80
16. Rücklagenbewegung			-63.970.642,97	-13.424.242,80
darunter: Dotierung der Haftrücklage	-7.520.000,00			-7.509.414,11
VII. JAHRESGEWINN			6.421.436,68	5.649.598,00
17. Gewinnvortrag			49.561,18	37.816,54
VIII. BILANZGEWINN			6.470.997,86	5.687.414,54

Anhang der Investkredit Bank AG für das Geschäftsjahr 2001.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- ▼ **Allgemeine Grundsätze.** Der Jahresabschluss der Investkredit Bank AG (im folgenden „Investkredit“) wurde nach den Bestimmungen des Bankwesengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der jeweils gültigen Fassung erstellt. Die Gliederung entspricht der Anlage 2 zu § 43 BWG. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten unter Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips für das Anlagevermögen und des strengen Niederstwertprinzips für das Umlaufvermögen. Bei den Euro-Währungen entsprechen die Kurse den von der Europäischen Kommission am 31.12.1998 bekannt gegebenen fixen Umrechnungskursen. Die auf die übrigen Währungen (Drittwährungen) lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Devisen-Richtkursen des Bilanzstichtages umgerechnet.
- ▼ **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden.** Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Delkredere-Risiken sowie Länderrisiken wurde individuell durch Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen (bei Haftungskrediten) Rechnung getragen.
- ▼ **Wertpapiere.** Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird seit dem Geschäftsjahr 2001 der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 bzw. Abs. 3 BWG sowohl für Altbestände als auch für Neuzugänge zeitanteilig auf den Rückzahlungsbetrag abgeschrieben bzw. zugeschrieben. Bis zum 31. Dezember 2000 wurden Wertpapiere des Anlagevermögens gemäß § 56 Abs. 2 mit dem Rückzahlungsbetrag bzw. den niedrigeren Anschaffungskosten bilanziert. Darüber hinaus werden Abschreibungen vorgenommen, wenn die Bonität des Wertpapierschuldners ein Indiz für eine dauernde Wertminderung bildet. Die Wertpapiere des Handelsbuches werden zum Marktwert bewertet. Für die übrigen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewendet.
- ▼ **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen.** Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, sofern nicht durch Verluste oder aus sonstigen Gründen eine nachhaltige Wertminderung eingetreten ist, die eine Abwertung erforderlich machte.
- ▼ **Sachanlagevermögen.** Als Bewertungsmaßstab wurden die um die planmäßigen Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten herangezogen. Die Abschreibungsdauer für Gebäude beträgt 50 Jahre. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird fast ausschließlich auf 3 bis 10 Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu Einzelanschaffungskosten von EUR 363,36 werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.
- ▼ **Verpflichtungen.** Die Verpflichtungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht passiviert.

- ▼ **Eigene Emissionen.** Agio-/Disagiobeträge werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt. In Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzählungsprovisionen werden auf die Restlaufzeit der Schuld verteilt linear aufgelöst.

- ▼ **Rückstellungen.** Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „AVÖ 1999-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler“ für Angestellte und eines Rechnungszinssatzes von 6% gebildet. Von der Übergangsbestimmung gemäß Art X Abs. 4 RLG, die die Nachholung des Differenzbetrages der Pensionsrückstellung regelt, wurde Gebrauch gemacht. Der Ausweis dieses Betrages erfolgt in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Da die Pensionsanwartschaften sämtlicher aktiver Mitarbeiter mit mehr als fünf Jahren Betriebszugehörigkeit auf die Pensionskasse übertragen sind, beinhaltet die ausgewiesene Rückstellung für diese Personengruppe nur eine Vorsorge für das Risiko der Invalidität und der Witwenansprüche, die beim Ableben während eines aktiven Dienstverhältnissen entstehen. Weiters enthält die Rückstellung Vorsorgen für zum Zeitpunkt der Übertragung bereits bestehende flüssige Pensionsansprüche.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Deckungserfordernis der Pensionskasse und anteiliger Pensionsrückstellung zum Zeitpunkt der Übertragung wird in der Bilanz der Investkredit unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über 10 Jahre gleichmäßig verteilt aufgelöst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß den Richtlinien der „International Accounting Standards – IAS 19“. Die wesentlichsten Parameter sind ein Rechnungszinssatz von 5,5% (im Vorjahr 5,75%), eine Steigerungsrate der Aktivbezüge und Pensionszahlungen von 2,0%, ein Karrieretrend von 1,5% sowie ein angenommenes Pensionsantrittsalter für Frauen von 56,5 Jahren und für Männer von 61,5 Jahren.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen jeweiligen Inanspruchnahme gebildet.

- ▼ **Steuerrückstellungen und Steuerlatenz.** Infolge steuerlicher Verlustvorträge unterblieb bei der Investkredit die Bildung einer Rückstellung für passive latente Steuern gemäß § 198 Abs. 9 HGB. In der Investkredit bestehen Steuerrückstellungen aus vorwiegend im Jahr 1998 abgeschlossenen Betriebsprüfungen.

- ▼ **Derivative Finanzgeschäfte.** Die Investkredit hat ein Bankbuch und ein Handelsbuch eingerichtet. Die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbuches erfolgt zu Marktwerten. Im Bankbuch werden die Zinsansprüche laufzeitkonform abgegrenzt. Bei Optionen des Bankbuches erfolgt eine Verteilung der Optionsprämie entsprechend der Laufzeit der Option. Swap- und FRA-Geschäfte und Optionen des Handelsbuches werden nach der mark-to-market-Methode bewertet und unter den sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Als Marktwert wird der Barwert der abgezinsten künftigen Zahlungsflüsse bzw. bei FX-Optionen der Wert der sich unter Anwendung der Optionswertformel nach „Garmann und Kohlhausen“ ergibt, angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

- ▼ **Allgemeine Angaben zum Anlagevermögen.** Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens und der Bewertungsreserve aufgrund steuerlicher Sonderabschreibungen ist in der Beilage des vorliegenden Anhanges angeführt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel im Jahr der Anschaffung als Zu- und Abgang gezeigt.
- ▼ **Gliederung nach Restlaufzeiten.** Die untenstehende Tabelle zeigt die Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten.

	31.12.2001	31.12.2000
Forderungen an Kreditinstitute		
a) bis 3 Monate	406.539.032,07	205.017.530,28
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	111.015.405,75	87.625.484,17
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	87.004.582,74	131.135.890,00
d) mehr als 5 Jahre	69.261.306,90	76.269.054,87
Summe	673.820.327,46	500.047.959,32
Forderungen an Kunden		
a) bis 3 Monate	118.357.389,11	99.743.538,75
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	355.039.628,49	223.445.477,56
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.051.608.077,97	1.121.743.708,69
d) mehr als 5 Jahre	1.317.263.366,19	1.057.162.750,89
Summe	2.842.268.461,77	2.502.095.475,89
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) bis 3 Monate	1.221.361.952,04	1.026.518.005,13
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	915.824.522,52	520.840.065,89
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	91.707.677,86	138.794.689,89
d) mehr als 5 Jahre	340.375.264,26	149.064.739,07
Summe	2.569.269.416,68	1.835.217.499,98
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) bis 3 Monate	127.399.209,17	44.511.764,85
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	11.940.222,67	7.983.868,85
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	13.872.453,26	21.636.694,88
d) mehr als 5 Jahre	51.318.044,52	50.000.000,00
Summe	204.529.929,62	124.132.328,58

- ▼ **Unterposten nach § 45 BWG.** Die folgende Tabelle enthält Angaben, die nach § 45 BWG gesondert auszuweisen sind.

	31.12.2001	31.12.2000
Forderungen an Kreditinstitute		
an verbundene Unternehmen	274.542.500,80	193.822.600,69
Nachrangig	0,00	11.039.091,88
Forderungen an Kunden		
an verbundene Unternehmen	255.467.932,69	189.965.034,76
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67.469.981,43	54.890.057,41
Nachrangig	78.294.834,40	37.677.418,27
Schuldverschreibungen und andere Festverzinsliche Wertpapiere		
an verbundene Unternehmen	9.937.000,64	7.669.339,84
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.267.283,42	0,00
Nachrangig	34.065.150,17	34.412.789,46
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
gegen verbundene Unternehmen	444.904,35	6.728.457,79
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
gegen verbundene Unternehmen	60.913.689,98	28.983.684,57
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.190.161,20	810.869,68
Verbriefte Verbindlichkeiten		
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00

- ▼ **Forderungen an Kreditinstitute.** In dieser Bilanzposition sind mit rund EUR 50,6 Mio. die Refinanzierungsquoten der Hausbanken bei den TOP-Aktionen enthalten.

▼ **Wertpapiere.** Die folgende Tabelle enthält Angaben zu Wertpapieren:

	31.12.2001	31.12.2000
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
Anlagevermögen	547.240.829,98	613.272.990,18
fällig im Folgejahr	45.600.316,08	38.478.843,13
Umlaufvermögen	1.221.299.844,09	796.470.598,42
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
Umlaufvermögen	46.270.039,48	70.796.791,59
Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungsbetrag und höheren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	13.937.376,18	0,00
Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigeren Anschaffungskosten der Wertpapiere des Anlagevermögens	9.887.963,29	0,00
Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und höherem Marktwert von dem Umlaufvermögen gewidmeten Wertpapieren	6.864.595,80	4.387.357,40
Echte Pensionsgeschäfte (Wertpapierleihe)	4.065.072,00	6.853.311,00

Sämtliche zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere waren zum Bilanzstichtag börsennotiert. Im Geschäftsjahr 2001 fielen aus der Änderung der Bewertungsmethodik der Altbestände der Wertpapiere des Anlagevermögens ergebniswirksame Erträge in Höhe von EUR 4.133.100,- an.

▼ **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen.** Die Investkredit ist Mutterunternehmen im Sinne des § 244 HGB. Zu den wichtigsten verbundenen Unternehmen gemäß § 228 Abs 3 HGB zählen die Kommunalkredit Austria AG, eine Spezialbank für langfristige Gemeindefinanzierungen und die Investkredit International Bank p.l.c., eine on-shore Bank auf Malta.

Darüber hinaus bestehen verschiedene Projektgesellschaften, über die Leasing- und Immobilienprojekte im Rahmen der Sonderfinanzierungsaktivitäten der Investkredit abgewickelt werden. Die Finanzierung dieser Gesellschaften erfolgt in der Regel einerseits durch von der Investkredit zur Verfügung gestellte Eigen- und Fremdmittel sowie andererseits durch Finanzierungen der Eigentümerbanken der Investkredit. Mit der Geschäftsführung der verbundenen Unternehmen sind im allgemeinen Mitarbeiter der Investkredit betraut. Die Gestionierung der Projekte erfolgt entweder durch die Investkredit oder durch die Leasinggesellschaft einer ihrer Eigentümerbanken.

Mit der VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH besteht eine Organschaft auf dem Gebiet der Körperschaft- und Umsatzsteuer.

▼ **Darstellung des Anteilsbesitzes.** Angaben über Beteiligungsunternehmen und verbundene Unternehmen im Sinne des § 238 Z 2 HGB:

Name und Sitz	BWG-Kategorie ¹⁾	Beteiligung			Anteil am Kapital		Wirtschaftliche Verhältnisse (Negatives) Eigenkapital gemäß §244 (3) HGB		
		Direkt	indirekt	stille ²⁾	Ohne stiller Beteiligung % ³⁾	mit Beteiligung %	Letzter vorliegender Jahresabschluss zum	EUR Mio.	Jahresergebnis EUR Mio.

1. Verbundene Unternehmen

1.1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen

VBV Anlagenvermietungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien	FI	x			100,00%		31.12.2001	38,8	8,3
VBV Holding Gesellschaft mbH, Wien	FI	x			100,00%		31.12.2001	8,7	3,1
VBV beta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien (Organschaft)	FI	x			100,00%		31.12.2001	16,7	0,0
VBV Vermögensanlagen und Beteiligungen Verwaltungs-GmbH Investitionsgüter- Vermietungs OHG, Wien	FI	x	x		100,00%		31.12.2001	14,1	0,3
E I A, eins Immobilieninvestitionsgesellschaft mbH, Wien	SO	x	x	x	100,00%	100,00%	31.12.2001	1,6	0,6
VBV Holding GmbH & Co Immobilien-Vermietungen OHG, Wien	HD	x			100,00%		31.12.2001	7,7	0,5 8)
VBV Holding GmbH & Co Immobilien-Investitionen OHG, Wien	HD	x			100,00%		31.12.2001	-0,1	-0,1 8)
Europolis Invest Immobilien Management GmbH, Wien	SO	x			100,00%		31.12.2001	0,1	-0,4 14)
KA Beteiligungsholding GmbH, Wien	HD	x			100,00%		31.12.2001	88,0	0,0 15)
Investkredit International Bank p.l.c., Sliema/Malta	KI	x	x		26,09%	16)	31.12.2001	49,6	3,5
VBV drei Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		100,00%		31.12.2001	21,8	3,9 10)
EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., Prag	SO		x		100,00%		31.12.2001	0,0	0,0
VBV Iota - IEB Holding Gesellschaft mbH, Wien	SO				86,96%		31.12.2001	8,1	-3,0
EUROPOLIS CE Alpha Holding GmbH (vormals EUROPOLIS CE Holding GmbH), Wien	HD		x		65,00%		31.12.2001	-0,4	-1,0
Europolis Hadovka s.r.o. (vormals Europolis Holding s.r.o.), Prag	SO		x		65,00%		31.12.2001	7,6	1,1 13)
Infopark Research Center I Kft, Budapest	SO		x		65,00%		31.12.2001	-0,7	0,8
Europolis Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		x		65,00%		31.12.2001	11,7	2,9 11)
EUROPOLIS CE Beta Holding GmbH (vormals EUROPOLIS CE Warschau Holding AG), Wien	HD		x		65,00%		31.12.2001	1,4	0,0
Europolis Holding Kft, Budapest	SO		x		65,00%		31.12.2001	3,6	1,9
Europolis Sasaki Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		x		65,00%		31.12.2001	13,7	-0,7
Saski Park Sp. z o.o., Warschau	SO		x		65,00%		31.12.2001	3,6	1,7
Europolis E30 Holding Sp. z o.o., Warschau	SO		x		65,00%		31.12.2001	5,6	-0,2
E30 Industrial Center II Sp. z o.o., Warschau	SO		x		65,00%		31.12.2001	0,2	0,5
E30 Industrial Center I Sp. z o.o., Warschau	SO		x		65,00%		31.12.2001	-0,2	0,4
RCP Holding GmbH, Wien	HD		x		65,00%		31.12.2001	20,5	0,0 12)
RCP Alfa s.r.o., Prag	SO		x		65,00%		31.12.2001	5,9	0,0
EUROPOLIS CE Gamma Holding GmbH, Wien	HD		x		65,00%		31.12.2001	0,0	0,0
Kommunalkredit Austria AG, Wien	KI		x		51,00%		31.12.2001	106,3	11,3
Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien	HD		x		51,00%		31.12.2001	5,5	0,2

Name und Sitz	BWG-Kategorie ¹⁾	Beteiligung			Anteil am Kapital		Wirtschaftliche Verhältnisse (Negatives) Eigenkapital gemäß §244 (3) HGB Mio. EUR		
		direkt	indirekt	stille ²⁾	Ohne stiller Beteiligung % ³⁾	mit Beteiligung %	Letzter vorliegender Jahresabschluss zum	Jahresergebnis Mio. EUR	Jahresergebnis Mio. EUR
1.2. Zum Buchwert einbezogene verbundene Unternehmen									
Europa Consult GmbH Wien	SO	x			100,00%		31.12.2000	1,1	0,0
INVEST EQUITY early stage Beteiligungs-AG, Wien	SO	x			100,00%		31.12.2001	3,4	-0,3 7)
Invest Mezzanine Capital Management Gesellschaft mbH, Wien	SO	x			100,00%		31.12.2001	0,0	0,0
VBV vier Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO	x	x	x	100,00%		31.12.2000	0,0	0,1
VBV sechs Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI	x	x	x	100,00%		31.12.2000	0,0	0,0
ETECH Management Consulting Gesellschaft mbH, Wien	SO	x			100,00%		31.12.2001	0,0	0,0 7)
IED-Beteiligungen GmbH, München	SO	x			100,00%		x	x	x 6)
CALG Secunda Grundstückverwaltung GmbH, Wien	FI	x	x	x	75,00%	98,53%	31.12.2000	0,0	0,1
CALG Vomido Grundstückverwaltung GmbH, Wien	FI	x	x	x	50,00%	92,42%	31.12.2000	0,0	0,0
INVEST EQUITY early stage Business Consulting GmbH, Wien	SO		x		100,00%				
VBV acht Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		100,00%				
Investkredit Management s.r.o., Prag	SO		x		100,00%				
Schloß Gabelhofen Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	SO		x		100,00%				
Schloß Krumbach Hotelbetriebsgesellschaft mbH, Wien	SO		x		100,00%				
VBV elf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		100,00%				
VBV gamma Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		100,00%				
VBV Holding GmbH & Co Anlagen Leasing OHG, Wien	SO		x		100,00%				
VBV neun Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		100,00%				
Immo-Lease Grundstücksverwaltungs-GmbH, Wien	FI		x		99,69%				
LBL eins Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		81,00%				
VBV zwölf Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		75,00%				
WIKA Leasing-Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		75,00%				
HTP Pekarska s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
Europolis Pekarska s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
RCP Beta s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
RCP Delta s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
RCP Epsilon s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
RCP Gama s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
RCP Omega s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
RCP ISC s.r.o., Prag	SO		x		65,00%				
Kommunalkredit Finance & Leasing s.r.o. (vormals Cesky Komunalny Leasing s.r.o.), Prag	FI		x		51,00%				
IED Holding ltd, Sliema/Malta	SO		x		26,09%				

2. Assoziierte Unternehmen

2.1. At equity einbezogene assoziierte Unternehmen

IMMORENT-BUSTA Grundverwertungsgesellschaft mbH, Wien	FI	x	x	x	50,00%	99,44%	31.12.2000	0,0	0,2
Immorent-VBV Grundverwertungs-Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		100,00%	5)	31.12.2000	4,3	4,0
VBV delta Anlagen Vermietung Gesellschaft mbH, Wien	SO		x		40,00%		31.12.2001	0,9	0,8 7)
International Business Center Rt, Budapest	SO		x		32,50%		31.12.2001	10,3	1,6
INVEST EQUITY Beteiligungs-AG, Wien	SO		x		29,85%		31.12.2001	20,4	-7,7 7)
"Die Erste" Büro- und Gewerbezentren Errichtungs- und Betriebs-Gesellschaft mbH, Linz	SO		x		25,50%		31.12.2000	2,8	0,2
Dexia Kommunalkredit Holding Gesellschaft mbH, Wien	HD		x		25,07%		31.12.2001	27,2	2,3
Tisi Leasinggesellschaft mbH, Wien	FI		x	x	25,00%	99,26%	31.12.2000	3,8	3,7
Leasing 431 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		25,15%		31.12.2000	11,3	1,0
Prva Komunalna Banka a.s., Zilina (SK)	KI		x		19,65%		31.12.2001	31,6	6,4

Name und Sitz	BWG-Kategorie ¹⁾	Beteiligung			Anteil am Kapital		Wirtschaftliche Verhältnisse (Negatives) Eigenkapital gemäß §244 (3) HGB Mio. EUR		
		direkt	indirekt	stille ²⁾	Ohne stiller Beteiligung % ³⁾	mit Beteiligung %	Letzter vorliegender Jahresabschluss zum	Jahresergebnis Mio. EUR	Jahresergebnis Mio. EUR
2.2. Zum Buchwert einbezogene assoziierte Unternehmen									
IMMORENT-IBA Leasinggesellschaft mbH, Wien	FI	x	x	x	50,00%	93,59%	31.12.2000	50,6	30,8
Invest Equity Management Consulting Gesellschaft mbH, Wien	SO	x	x		47,39%		31.12.2000	75,0	-35,6
AGCS Gas Clearing and Settlement GmbH, Wien	SO	x			20,00%		x	x	x
Betriebsanlagen & Wirtschaftsgüterleasing GmbH, Wien	FI		x		50,00%				
CALG 435 Grundstückverwaltung Gesellschaft mbH, Wien	FI		x		50,00%				
LBL drei Grundstückverwaltung-GmbH, Wien	FI		x		33,20%				
Ing. Rudolf Kaiser Gesellschaft mbH, Sattledt	SO		x		28,57%				
Kofis Leasing a.s., Zilina (SK)	SO		x		25,07%				
IMS - Ionen Mikrofabrikations Systeme Gesellschaft m.b.H., Wien	SO		x		24,04%				

3. Sonstige Beteiligungen, zum Buchwert einbezogen										
APCS Power Clearing and Settlement AG (vormals APCS Power Clearing and Settlement GmbH), Wien	SO	x			14,00%		31.12.2000	0,2	-0,1	9)
Venture Capital in treuhändiger Verwaltung der Venture Finanzierungsgesellschaft m.b.H. in Ligu., Wien	SO	x			5,78%		31.12.2000	0,1	0,0	
Venture Finanzierungsgesellschaft m.b.H. in Ligu., Wien	KI	x			5,78%		31.12.2000	0,1	0,0	
WED Holding GmbH, Wien	SO	x			5,77%		31.12.2000	11,5	0,0	
Kasberg Lift - GmbH & Co KG, Grünau	SO	x			4,88%		x	x	x	4)
Euro Synergies Investment S.C.A., Luxemburg	SO	x			1,51%		31.12.2000	7,1	-5,5	
Austrian Research Centers GmbH (vormals Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf GmbH), Wien	SO	x			0,93%		x	x	x	4)
Aviation Holdings plc, London	SO	x			0,37%		x	x	x	4)
Einlagensicherung der Banken und Bankiers GmbH, Wien	SO	x	x		0,15%		x	X	x	4)

- 1) KI = Kreditinstitut, FI = Finanzinstitut, HD = Bankbezogener Hilfsdienst, SO = sonstige Beteiligung
- 2) Kapitalanteil inklusive stille Beteiligung
- 3) unter Einbeziehung indirekter Beteiligungen, ohne stille Beteiligungen
- 4) Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung
- 5) kein beherrschender Einfluss
- 6) Neuzugang
- 7) laut vorläufigem Jahresabschluss
- 8) Rumpfgeschäftsjahr vom 28. Juli bis 31. Dezember 2001
- 9) Rumpfgeschäftsjahr vom 30. Juni bis 31. Dezember 2000
- 10) Verschmelzung Europolis Invest Immobilieninvestitionsgesellschaft m.b.H., Wien, und VBV fünf Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien, im Geschäftsjahr 2001 mit VBV drei Anlagen Vermietung Gesellschaft m.b.H., Wien
- 11) Verschmelzung der Warsaw Tower Sp. z o.o., Warschau, mit Europolis Holding Sp. z o.o., Warschau, im Geschäftsjahr 2001
- 12) Verschmelzung der E.I.P. Beteiligungs Gesellschaft m.b.H., Wien, und der RCP Beteiligungsverwaltungs-Gesellschaft m.b.H., Wien, im Geschäftsjahr 2001 mit der RCP Holding GmbH, Wien
- 13) Verschmelzung Europolis Hadovka s.r.o., Prag, mit Europolis Holding s.r.o., Prag (nunmehr Europolis Hadovka s.r.o., Prag)
- 14) Rumpfgeschäftsjahr vom 7. Februar bis 31. Dezember 2001
- 15) Rumpfgeschäftsjahr vom 29. November bis 31. Dezember 2001
- 16) beherrschender Einfluss

- ▼ **Sachanlagen.** In den in der Position "Sachanlagen" enthaltenen Grundstücken und Gebäuden ist ein Grundwert von EUR 2.461.141,00 (2000: EUR 2.461.141,00) enthalten.

- ▼ **Anlagenspiegel.**

	Anschaffungs- werte	Währungs- umrechnungen	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten
	01.01.2001				31.12.2001
Schuldtitle öffentlicher Stellen	101.676.964,49	564.865,80	30.284.095,34	20.257.581,81	112.268.343,82
Forderungen an Kreditinstitute	34.226.686,45	1.707.906,29	1.110.225,01	14.636.137,68	22.408.680,07
Forderungen an Kunden	37.360.544,48	929.759,47	7.631.447,63	12.638.973,72	33.282.777,86
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wert- papiere	603.650.447,58	1.923.100,41	104.070.765,56	166.732.338,53	542.911.975,02
Beteiligungen	4.699.792,97	22.054,66	434.600,00	1.350.104,09	3.806.343,54
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	215.919.422,37	581.035,05	106.463.106,43	102.654.622,01	220.308.941,84
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.883,00	0,00	0,00	34.883,00	0,00
Sachanlagen	28.371.421,00	0,00	872.199,42	402.841,42	28.840.779,00
Insgesamt	1.025.940.162,33	5.728.721,68	250.866.439,39	318.672.599,26	963.862.724,14

	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2001	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2001	Zuschreibungen im Geschäftsjahr 2001	Buchwert 31.12.2000
Schuldtitle öffentlicher Stellen	804.378,01	111.463.965,81	139.522,52	1.206.439,20	100.020.560,57
Forderungen an Kreditinstitute	123.981,16	22.284.698,91	8,13	109.225,01	33.501.270,00
Forderungen an Kunden	0,00	33.282.777,86	0,00	1.526,77	37.356.998,00
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wert- papiere	7.578.741,20	535.333.233,82	6.752.000,00	1.525.506,50	599.447.887,07
Beteiligungen	2.486.447,99	1.319.895,55	20.000,00	0,00	1.773.282,16
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	36.687.093,80	183.621.848,04	0,00	0,00	178.490.139,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	15.270.996,00	13.569.783,00	1.530.561,42	0,00	14.487.727,00
Insgesamt	62.986.521,16	900.876.202,98	8.442.092,07	2.842.697,48	965.077.864,04

Die Beträge im Anlagenspiegel sind Kapitalstände ohne abgegrenzte Zinsen. Kumulierte Zuschreibungen werden entweder gegen frühere Abschreibungen unter den Abschreibungen kumuliert oder für den Fall, dass keine Abschreibungen verrechenbar sind, unter den Zugängen ausgewiesen.

- ▼ **Sonstige Vermögensgegenstände und Sonstige Verbindlichkeiten.** In den sonstigen Vermögensgegenständen sind als wesentlichster Posten Forderungen aus Gewinnausschüttungen im Ausmaß von EUR 12.091.286,03 enthalten. Die wesentlichsten Positionen unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind der Handelsbestand der derivativen Finanzinstrumente in Höhe von EUR 14.435.058,72 sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für den 23. Bezirk in Höhe von EUR 9.075.234,09.
- ▼ **Rechnungsabgrenzungsposten.** Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten vor allem aktivierte Ausgabedisagio- und Rückzahlungsagiobeträge sowie in Vorjahren aktivierte Emissionsaufwendungen und Zuzählungsprovisionen eigener Schuldverschreibungen.

In den Rechnungsabgrenzungen ist weiters der Unterschiedsbetrag zwischen der in der Bilanz zum Zeitpunkt der Übertragung ausgewiesenen Pensionsrückstellung und dem Deckungserfordernis der Pensionskasse in Höhe von EUR 1.499.549,29 (2000: EUR 1.948.663,40) ausgewiesen. Zusätzlich enthält diese Position den Fehlbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs 4 RLG in Höhe von EUR 1.190.855,27 (2000: EUR 1.309.941,27).

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im wesentlichen Agiobeträge aus langfristigen Krediten und aus Schuldverschreibungen sowie Zinsenzuschußabgrenzungen im Zusammenhang mit den TOP-Aktionen.

- ▼ **Verbriefte Verbindlichkeiten.** Im nächsten Jahr werden verbrieftete Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 421.593.901,93 fällig.
- ▼ **Rückstellungen für Abfertigungen.** Die Rückstellungen für Abfertigungen entsprechen dem versicherungsmathematischen Erfordernis.
- ▼ **Rückstellungen für Pensionen.** In Vorjahren wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitern auf eine Pensionskasse übertragen. Die Rückstellung beinhaltet nunmehr Ansprüche von zum Zeitpunkt der Übertragung bereits in Pension befindlichen Mitarbeitern sowie Ansprüche von aktiven Mitarbeitern für Invalidität und Witwenpensionen (siehe auch unter "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden").
Der Differenzbetrag der Pensionsrückstellung gemäß Art X Abs 4 RLG in Höhe von EUR 1.190.855,27 wird in der Bilanz der Investkredit über 20 Jahre verteilt ergebnismäßig berücksichtigt. Er beträgt 50% des zum Beginn des Geschäftsjahres 1992 berechneten anteiligen Differenzbetrages. Der Ausweis erfolgt unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen.
- ▼ **Steuerrückstellungen.** Infolge von Verschmelzungen in den Jahren 1998 und 2000 wurden Steuerrückstellungen infolge von Betriebsprüfungen der fusionierten Gesellschaften erfolgsneutral übernommen, deren Höhe zum Bilanzstichtag EUR 4.280.357,25 beträgt.
- ▼ **Sonstige Rückstellungen.** Die wesentlichsten Posten der sonstigen Rückstellungen bestehen aus Vorsorgen für drohende Haftungen im Ausmaß von EUR 4.382.999,98 sowie für noch nicht verbrauchte Urlaube in Höhe von EUR 1.879.863,30.
- ▼ **Nachrangige Verbindlichkeiten.** Die Investkredit hat im Geschäftsjahr 2001 eine nachrangige Anleihe im Nominale von EUR 20.000.000,00 mit einem Zinssatz von 6,4% und einer Laufzeit bis Februar 2016 sowie Ergänzungskapital im Nominale von EUR 45.000.000,00 mit einem Zinssatz von 7% und einer Laufzeit bis März 2021 emittiert. Die Aufwendungen für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr EUR 11.378.110,05 (2000: EUR 8.666.429,00).
- ▼ **Gezeichnetes Kapital.** Das Grundkapital beträgt EUR 46.000.110,00 und ist in 6.330.000 Stückaktien eingeteilt. In der 44. ordentlichen Hauptversammlung vom 23.05.2001 wurde ein Aktiensplitt im Verhältnis 1:10 beschlossen. Die Aktien lauten auf Inhaber. Weiters wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis 23. Mai 2006 durch Ausgabe von bis zu 420.000 neuer, auf Inhaber lautender Stückaktien einmalig oder mehrmalig um insgesamt höchstens EUR 3.052.140,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Während des Geschäftsjahres hat die Investkredit aus Gründen der Kurspflege mit eigenen Aktien gehandelt. Zum 31. Dezember 2001 befanden sich 1.843 Stück eigene Aktien mit einem Buchwert von EUR 65.095,24 im Bestand der Investkredit. Der Höchststand an eigenen Aktien im Geschäftsjahr betrug 301.350 Stück.

▼ **Kapitalrücklagen.** Die Kapitalrücklagen setzen sich aus den gebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 60,434.447,74 und der ehemaligen Rücklage gemäß § 13 Rekonstruktionsgesetz in Höhe von EUR 612.726,47 zusammen.

▼ **Gewinnrücklagen.** Die gesetzliche Gewinnrücklage bei der Investkredit stammt aus der Übertragung des Haftrücklagenüberschusses per 1.1.1994.



▼ **Unversteuerte Rücklagen.**



Entwicklung und Zusammensetzung der unversteuerten Rücklagen:

	01.01.2001	Auflösung	31.12.2001
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
Vorzeitige Abschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG			
Grundstücke und Gebäude	306.033,00	4.708,00	301.325,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	140,00	93,00	47,00
	306.173,00	4.801,00	301.372,00
Übertragene Stille Reserven gemäß § 12 Abs 1 EStG			
Wertpapiere	677.682,03	677.682,03	0,00
Grundstücke und Gebäude	344.632,00	13.677,00	330.955,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.299,00	0,00	113.299,00
	1.135.613,03	691.359,03	444.254,00
	1.441.786,03	696.160,03	745.626,00
Sonstige unversteuerte Rücklagen (Investitionsfreibetrag gemäß § 10 EStG 1988)			
1997	91.758,00	91.758,00	0,00
1998	117.561,00	262,00	117.299,00
1999	39.747,00	1.177,00	38.570,00
2000	113.962,00	0,00	113.962,00
2001	0,00	0,00	0,00
	363.028,00	93.197,00	269.831,00
Summe	1.804.814,03	789.357,03	1.015.457,00

▼ **Eventualverbindlichkeiten.** Die Position Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln betrifft ERP-Wechsel. Die Position Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten reflektiert den Produktbereich Haftungsgeschäft.

▼ **Kreditrisiken.** Die Kreditrisiken gemäß Posten 2 unter der Bilanz betreffen ausschließlich offene Rahmen und Promessen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- ▼ **Sonstige betriebliche Erträge.** In dieser Position sind aus der Überlassung von Infrastruktur und Personal an Dritte Erträge in Höhe von EUR 543.082,89 (2000: EUR 523.899,19) enthalten.
- ▼ **Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen.** In den Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen ist eine organschaftliche Gewinnübernahme in Höhe von EUR 21.286,03 (2000: EUR 215.551,21) enthalten.
- ▼ **Ertrags-/Aufwandssaldo aus der Bewertung und der Veräußerung von wie Finanzanlagen bewerteten Wertpapieren sowie von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen.** In dieser Position ist ein Aufwand aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 4.543,35 (2000: Aufwandssaldo EUR 399,77) enthalten.
- ▼ **Unversteuerte Rücklagen.** Die Dotierung von unversteuerten Rücklagen hatte auf Grund von steuerlichen Verlustvorträgen keine Auswirkung auf die Steuern vom Einkommen und Ertrag.
- ▼ **Aufgliederung nach geographischen Märkten.** Eine Aufgliederung von Aufwands- und Ertragsposten gemäß § 64 Abs. 1 Z 9 BWG wurde nicht vorgenommen, da die Investkredit vornehmlich in Österreich tätig sind.

4. Ergänzende Angaben

- ▼ **Fremdwährungsanteil.** In der Bilanz sind Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten in Höhe von EUR 1.982.674.585,32 (2000: EUR 1.658.457.786,03) enthalten. Die Fremdwährungspassiva betragen EUR 1.460.814.000,65 (2000: EUR 1.188.880.757,71). Als Fremdwährungen gelten die Nicht-Euro-Währungen.
- ▼ **Leasingverpflichtungen.** Aufgrund von Leasingverträgen werden sich im Jahr 2002 Verpflichtungen in Höhe von EUR 319.861,00 (Vorjahr für 2001: EUR 224.587,00) ergeben. Die entsprechenden Verpflichtungen für die Jahre 2002 bis 2006 betragen EUR 918.082,00 (Vorjahr für 2001 bis 2005: EUR 582.435,00).
- ▼ **Als Sicherheit übertragene Vermögensgegenstände.** Für Globaldarlehen der Europäischen Investitionsbank an die Investkredit wurden von dieser Forderungen in Höhe von rd EUR 75,4 Mio. als Sicherheit gestellt. Gegenüber der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft werden Forderungen in Höhe von EUR 37 Mio. abgetreten. Für den Handel an den Terminbörsen in Frankfurt und London sind Beträge in Höhe von EUR 6 Mio. als Sicherheit gestellt.

- ▼ **Derivative Finanzgeschäfte und Marktrisikomanagement.** Die Aktivitäten der Investkredit in derivativen Finanzgeschäften dienen sowohl der Absicherung eigener Währungs- und Zinsänderungsrisiken (Hedging) als auch dem Handel mit Derivatprodukten (Trading). Die Investkredit hat ein Wertpapier-Handelsbuch eingerichtet und die Bewertung der Derivate (insbesondere Swaps und FRAs) des Handelsbestandes zu Marktwerten vorgenommen. Die Ergebnisauswirkungen finden sich in der Position "Erträge/Aufwendungen aus „Finanzgeschäften“.

Im Handelsbuch der Investkredit befinden sich neben den erwähnten Derivaten auch Wertpapiere des Handelsbestandes in einem Volumen von rund EUR 62,4 Mio. (davon Wertpapierschuldtitel über rund EUR 57,2 Mio. und Substanzwerte über rund EUR 5,2 Mio.) Für die Messung des Marktrisikos wird der Value at Risk nach einem Modell berechnet, dem ein Konfidenzniveau von 99% und eine Haltedauer von 1 Tag zugrunde liegt. Es bestehen VaR-Limits für das Zinsrisiko, das Aktienkursänderungsrisiko und das Währungsrisiko. Für das Meldewesen wird das Standardverfahren angewandt. Die für das Handelsbuch erforderlichen Eigenmittel beanspruchen mit EUR 11,9 Mio. rund 2,6% der gesamten anrechenbaren Eigenmittel der Investkredit. Zinsänderungsrisiken, die sich außerhalb der Handelsaktivitäten ergeben, werden laufend anhand des Value at Risk des Bankbuches und Zinssimulationen analysiert.

Die Summe der offenen derivativen Finanzgeschäfte beträgt EUR 10,4 Mrd., wovon EUR 4,1 Mrd. auf den Handelsbestand entfallen. Die Struktur offener derivativer Finanzgeschäfte stellt sich wie folgt dar:

Strukturdarstellung offener derivativer Finanzgeschäfte der Investkredit

in EUR Mio	Nominalbetrag per 31.12.2001			Summe 2001	Marktwerte (positiv)	Summe 2000	Handels- bestand 2001
	Restlaufzeit						
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre				
Zinsbezogene Geschäfte	3.773	3.449	1.483	8.706	115	5.708	3.219
OTC-Produkte							
Zinstermingeschäfte (FRAs)	113	23	-	136	0	-	136
Zinsswaps	3.217	3.034	1.128	7.379	113	4.637	3.068
Zinssatzoptionen - Kauf	4	71	170	245	2	131	-
Zinssatzoptionen - Verkauf	425	321	185	930	-	908	-
Sonstige Zinskontrakte	-	-	-	-	-	-	-
Börsegehandelte Produkte							
Zinsterminkontrakte	15	-	-	15	-	33	15
Währungsbezogene Geschäfte	1.219	388	45	1.652	36	1.465	886
OTC-Produkte							
Devisentermingeschäfte	137	-	-	137	3	35	108
Währungsswaps	969	388	45	1.403	33	1.331	665
Währungsoptionen - Kauf	55	-	-	55	1	53	55
Währungsoptionen - Verkauf	57	-	-	57	-	46	57
sonstige Devisenkontrakte	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapierbezogene Geschäfte	4	4	6	14	-	5	-
OTC-Produkte							
Aktien-/Indextermingeschäfte Kauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indextermingeschäfte Verkauf	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Indexoptionen Kauf	4	4	6	14	-	4	-
Aktien-/Indexoptionen Verkauf	-	-	-	-	-	1	-
Börsegehandelte Produkte							
Aktien-/Index Futures	-	-	-	-	-	-	-
Aktien-/Index Optionen	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Geschäfte	29	7	-	36	-	40	-
OTC-Produkte							
Optionen	29	7	-	36	-	40	-
Summe	5.025	3.848	1.535	10.408	151	7.218	4.105

Gemäß Anlage 2 zu § 22 BWG ergibt sich für die besonderen außerbilanzmäßigen Finanzgeschäfte eine risikogewichtete Bemessungsgrundlage (berechnet nach Marktrisikoansatz) per 31.12.2001 von EUR 30,9 Mio. (2000: EUR 33,7 Mio.), was einem Anteil an der gesamten Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs. 2 BWG von rund 0,8% (2000: rund 1,0%) entspricht.

5. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

- ▼ **Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer.** Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der Investkredit während des Geschäftsjahres (Monatsdurchschnitte) - ohne Vorstand und ohne Karenzierungen - betrug 178 (2000: 172) Angestellte.
- ▼ **Vorschüsse und Kredite an Vorstand und Aufsichtsrat, Haftungen für diese Personen.** Zum 31.12.2001 waren keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates aushaftend. Für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Investkredit.

- ▼ **Gesamtbezüge, Abfertigungen und Pensionen.** Die untenstehende Tabelle enthält Angaben zu den Gesamtbezügen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie zu den Abfertigungen und Pensionen für Vorstand, leitende Angestellte und andere Arbeitnehmer (einschließlich Veränderungen der Vorsorgen und Rückstellungen):

	2001	2000
Gesamtbezüge der		
aktiven Vorstandsmitglieder	857.793,99	777.605,92
früheren Vorstandsmitglieder	417.802,34	454.389,00
Aufsichtsratsmitglieder	125.500,00	118.093,36
Abfertigungen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	937.477,11	620.063,23
andere Arbeitnehmer	357.233,97	265.397,12
Pensionen für:		
Vorstand/Leitende Angestellte	1.070.645,66	-1.228.610,41
andere Arbeitnehmer	1.028.814,23	2.149.694,83

Aufsichtsrat.

o. Univ.-Prof.

Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy

Vorsitzender

Helmut Elsner

Vorsitzender-Stellvertreter (ab 23.5.2001)
Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Bank für Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft

Karl Samstag

Vorsitzender-Stellvertreter
Generaldirektor-Stellvertreter und Vorsitzender-Stellvertreter des Vorstandes der Bank Austria Aktiengesellschaft

Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren

Vorsitzender-Stellvertreterin (ab 23.5.2001)
Generaldirektor-Stellvertreterin und stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Dkfm. Karl Fink

(ab 23.5.2001)
Mitglied des Vorstandes der WIENER STÄDTISCHE Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft

Dkfm. Klaus Haberzettl

(bis 23.5.2001)
Mitglied des Vorstandes der UBF Mittelstandsfinanzierungs AG

Dkfm. Herwig Hutterer

Mag. Friedrich Kadrnoska

(ab 23.5.2001)
Mitglied des Vorstandes der Bank Austria Aktiengesellschaft

Dr. Heinz Kessler

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Nettingsdorfer Papierfabrik Management AG

Mag. Dr. Stephan Koren

(ab 23.5.2001)
Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Österreichische Postsparkasse AG

Mag. Kurt Löffler

Geschäftsführer des ERP-Fonds

DDr. Regina Prehofer

Bereichsvorstand Internationale Konzerne, Corporate Finance und Außenhandel der Bank Austria Aktiengesellschaft

Dr. Karl Sevelda

Vorsitzender-Stellvertreter (bis 23.5.2001)
Mitglied des Vorstandes der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft

DDr. Gerhard Tanew-Iliitschew

Bereichsleiter Management Services der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft

Dr. Klaus Thalhammer

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes der Österreichischen Volksbanken-AG

Dipl.-Ing. Wolfgang Agler

vom Betriebsrat delegiert

Gabriele Bauer

vom Betriebsrat delegiert

Regina Frick

vom Betriebsrat delegiert (bis 30.11.2001)

Ing. Otto Kantner

vom Betriebsrat delegiert

Hermine Lessiak

vom Betriebsrat delegiert (ab 1.12.2001)

Peter Wimmer

vom Betriebsrat delegiert

Staatskommissär.

Dr. Alexander Gancz

Staatskommissär, Ministerialrat im Bundesministerium für Finanzen

Dr. Kurt Bayer

Staatskommissär-Stellvertreter,

Leiter der Abteilung für Wirtschaftspolitik und Integration im Bundesministerium für Finanzen

Vorstand.

Dkfm. Alfred Reiter

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes (bis 31.12.2001)

Mag. Dr. Wilfried Stadler

Mitglied des Vorstandes (bis 31.12.2001)

Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes (ab 1.1.2002)

Mag. Klaus Gugglberger

Mitglied des Vorstandes (ab 1.1.2002)

Der Vorstand der Investkredit Bank AG

Mag. Dr. Wilfried Stadler

Mag. Klaus Gugglberger

Wien, 31. Jänner 2002

Lagebericht

- ▼ **Geschäftsverlauf.** Die Investkredit verzeichnete bei den operativen Erträgen, insbesondere beim Nettozinsenertrag und den Erträgen aus Wertpapieren und Beteiligungen deutliche Zuwächse. Dem stehen angestiegene Betriebsaufwendungen, vor allem aber deutlich höhere Risikoaufwendungen aus der Bewertung von Forderungen und Wertpapieren gegenüber. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich damit gegenüber den Vorjahren reduziert. Ein bedeutender außerordentlicher Ertrag entstand durch einen höheren Bewertungsansatz an der Kommunalkredit Austria nach deren Kapitalerhöhung. Dieser Betrag kann den Rücklagen gewidmet und damit das Kapital der Investkredit gestärkt werden.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde auch die Internationalisierung weiter entwickelt. Der regional erweiterte Markt umfasst neben Deutschland die EU-Beitrittsländer Mittel- und Osteuropas. Eine Niederlassung in Frankfurt wurde im Dezember 2001 eröffnet. Schon seit April 2001 ist eine Repräsentanz in Prag tätig. Ebenso bedeutsam ist der Hinzugewinn der Osteuropa-Bank EBRD als strategischer Beteiligungspartner der Immobilienochter Europolis Invest. Die Europolis Invest wird mit der Stärkung durch EUR 105 Mio Beteiligungskapital der EBRD zu einem der gewichtigsten Investoren und Developer in den Beitrittsländern.
- ▼ **Betriebserträge.** Der Nettozinsenertrag ist nach dem Rückgang des Vorjahres wieder angestiegen. Dafür ist primär die Bilanzsummenausweitung um 17% verantwortlich. Die Erträge aus dem Kreditgeschäft, den festverzinslichen Wertpapieren sind entsprechend angestiegen. Durch die im zweiten Halbjahr steilere Zinskurve hat sich auch der Strukturbeitrag aus einer Fristentransformation verbessert. Die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in Höhe von EUR 19,8 Mio. sind gleichfalls angestiegen. Insgesamt hat sich die Zinsspanne auf 0,97% verringert. Die Provisionserträge sind aufgrund geringerer Erträge aus dem Wertpapiergeschäft - insbesondere geringerer Verkäufe von Investmentfonds - zurückgegangen. Auch die Provisionsaufwendungen haben sich reduziert, sodass der Provisionssaldo mit EUR 0,3 Mio. praktisch unverändert blieb. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften hat sich gegenüber 2000 deutlich verschlechtert. Der Renten- und Aktienhandel schlossen negativ ab. Zusammen mit den sonstigen betrieblichen Erträgen haben sich die Betriebserträge um rund EUR 2,7 Mio. oder 5% auf EUR 55,6 Mio. erhöht. Dieser Anstieg bleibt etwas hinter der Vorjahressteigerung zurück.
- ▼ **Betriebsaufwendungen.** Der **Personalaufwand** stieg um 17% auf EUR 18,0 Mio. an. Der Mitarbeiterstand ist um 175 auf 177 Mitarbeiter angestiegen, die laufenden Gehälter und Sozialaufwendungen stiegen um 11% an. Den größten Anteil an dem erhöhten Personalaufwand hat aber die Pensionsrückstellung, bei der im Vorjahr – bedingt durch Sondereffekte – ein Betrag von EUR 1,4 Mio. aufgelöst werden konnte, während im Berichtsjahr die Auflösung nur EUR 0,1 Mio. beträgt. Die **Sachaufwendungen** sind um EUR 0,9 Mio. oder 17% auf EUR 6,1 Mio. angestiegen. Dies ist vor allem auf höhere Konsultationsaufwendungen – die primär durch die Investitionen in die neuen Standorte Frankfurt und Prag induziert sind – zurückzuführen. Auch die gestiegenen EDV-Leasingaufwendungen haben zu der Erhöhung beigetragen. Demgegenüber konnten die **Abschreibungen auf Sachanlagen** durch geringere EDV-Eigeninvestitionen um EUR 0,1 Mio. auf EUR 1,5 Mio. reduziert werden. Auch der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** auf EUR 1,3 Mio. ist auf die Errichtung der neuen Standorte, aus Zahlungen gemäß Entschädigungsfondsgesetz und die Kostenverrechnung von Tochtergesellschaften zurückzuführen. Die Betriebsaufwendungen haben sich insgesamt von EUR 22,3 Mio. um 21% auf EUR 27,0 Mio. erhöht. Das Cost-

Income Ratio (Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) nach HGB im Berichtsjahr beträgt damit 49%. Das Betriebsergebnis hat sich auf EUR 28,6 Mio. verringert.

▼ **Jahresüberschuss.** Die Aufwendungen für Risikovorsorgen im Kreditgeschäft und das Ergebnis aus Wertpapieren des Umlaufvermögens sind mit EUR 17,9 Mio. im Berichtsjahr deutlich angestiegen. Für den Anstieg war die Abwertung einzelner Wertpapiere des Umlaufvermögens maßgeblich. Auch der Bewertungsaufwand bei den Wertpapieren des Anlagevermögens hat sich durch Bonitätsverschlechterungen einer Anleihe erhöht. Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** hat sich damit gegenüber 2000 um rund 66% auf EUR 6,6 Mio. reduziert. Die **außerordentlichen Erträge** in Höhe von EUR 63,7 Mio. entstanden durch die Einbringung der Beteiligung an der Kommunalkredit Austria AG in die KA Beteiligungsholding GmbH. Durch diese Maßnahme konnte die Beteiligungsstruktur angepasst und eine deutliche Verbesserung des Kernkapitals nach BWG erreicht werden. Die Wertsteigerung der Tochterbank Kommunalkredit konnte damit zur Kapitalstärkung der Investkredit genutzt werden. Für 2001 ergibt sich nach Steuern in Höhe von EUR 0,1 Mio. ein um EUR 51,3 Mio. auf EUR 70,4 Mio. angestiegener Jahresüberschuss. Dieser kann hauptsächlich zu der beabsichtigten Rücklagenbildung verwendet werden. Die Dotierung der Haftrücklage liegt mit EUR 7,5 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung am 15. Mai 2002 vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2001 in Höhe von EUR 6.470.997,86 zur Ausschüttung einer Dividende inklusive Bonus in Höhe von EUR 1,00 je Aktie zu verwenden.

▼ **Finanzierungen.** Das mittel- und langfristige Finanzierungsgeschäft mit österreichischen Unternehmen konnte selektiv weiter gesteigert werden. Die Investkredit hat 2001 EUR 720 Mio. Finanzkredite abgeschlossen. Die Bedeutung der Investkredit als Industriefinancier wird in einem Anteil der Industrie von 47% am neu abgeschlossenen Finanzierungsgeschäft sichtbar. Stabilität und Verlässlichkeit in den Kundenbeziehungen zu österreichischen Unternehmen ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kredite bleiben auch in dem Euro-Finanzmarkt, für den kapitalmarktorientierte Spielregeln wichtiger werden, unverändert das wichtigste Instrument der Fremdfinanzierung. Die Nachfrage nach Corporate Bonds ist angestiegen. Das insgesamt aushaftende Kreditvolumen inklusive Haftungen und Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten erhöhte sich 2001 um 14% auf rund EUR 4,9 Mrd. Die Struktur des Finanzierungsgeschäftes stellt sich dar wie folgt:

in EUR Mio.	2001	2000	Veränderung
Kredite ¹⁾	3.637	3.388	+7%
Wertpapierfinanzierungen ²⁾	1.300	937	+39%
Summe Finanzierungen	4.937	4.325	+14%

¹⁾ Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite.

²⁾ Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten.

▼ **Bilanzsumme.** Die Bilanzsumme erhöhte sich um 17% auf EUR 6,0 Mrd. Neben dem Anstieg bei den Finanzierungen kam es auch zu einer Ausweitung des Beteiligungsvolumens. Dies ist vor allem auf verstärkte Immobilienaktivitäten in Mittel- und Osteuropa zurückzuführen. Auch das Geschäftsfeld Corporate Finance entwickelte sich im Berichtsjahr weiterhin dynamisch. Die Investkredit Bank AG hat insgesamt **sechs Emissionen** begeben. Die größten Transaktionen in Höhe von je EUR 50 Mio. betrafen eine variabel verzinsten siebenjährige FLORAX-

Anleihe und variabel verzinsten fünfjährige Index-linked Notes. Das vorrangige Emissionsziel der Investkredit war die Refinanzierung zur Stärkung der Eigenmittelbasis. Dafür begab die Investkredit drei Privatplatzierungen, darunter eine nachrangige Anleihe in Höhe von EUR 20 Mio. mit fünfzehnjähriger Laufzeit. Die anderen beiden waren Ergänzungskapitalanleihen zu EUR 30 bzw. EUR 15 Mio. mit je zwanzigjähriger Laufzeit.

- ▼ **Jüngste Entwicklungen.** Im Jänner 2002 erfolgte die größte Anleiheemissionen der Investkredit über USD 500 Mio.
- ▼ **Ausblick 2002.** In Fortsetzung ihrer Geschäftsstrategie plant die Investkredit Ergebnissteigerungen im Jahr 2002. Dies soll durch weiteres Wachstum und eine weitere Margenverbesserung bei inländischen Unternehmen erreicht werden. Auch die Investitionen in die regionale Ausweitung und die Wertpapierkompetenz im Bereich Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) sollen zum Ausbau der Marktstellung und Ergebnissteigerungen führen. Weiters soll der Ausbau der bestehenden Geschäftsfelder unter Beibehaltung der Spezialisierung zu einer Verbesserung des Cost-Income Ratio beitragen.

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

DDr. Martin Wagner Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Wien, 1. Februar 2002